

Pressebericht / Bilanz Leichtathletik-Mehrkampfabzeichen

TSG Balingen an erster Stelle
726 Mehrkampfabzeichen im Kreis

Beim Erwerb des Leichtathletik-Mehrkampfabzeichens gab es im Leichtathletikkreis Zollernalb in 2009 mit 726 erfolgreichen Sportlern aus 17 Vereinen eine Steigerung im Vergleich zum Vorjahr.

Die Vereinswertung führt die TSG Balingen mit 99 Auszeichnungen an. Es folgt der VfL Ostdorf, der in 2008 das Tableau anführte, mit 96 und der TV Weilstetten mit 85 Abzeichen. Auf den nächsten Rängen folgen der TSV Geislingen (80), der TSV Meßstetten (65), der TB Tailfingen (64), der TSV Lautlingen (46), der TSV Nusplingen (34), der TV Bitz (32) und der TV Stetten u.H. mit 26 Mehrkampfabzeichen.

Der laufende Erwerb des Mehrkampfabzeichens führt zur Verleihung der Sondernadel mit Zahl. Diese Auszeichnung verdienten sich in 2009 im Kreis insgesamt 45 Absolventen. Die Weilstetterin Jutta Single schaffte die „35“ und ihre Teamgefährten Daniela Schurer und Dietmar Kipp die „30“. Die Sondernadel mit der Zahl „25“ ging an Stefan Teichmann (TSV Geislingen) und an Bruno Tantzky (TG Schömberg). Mit der „20“ wurden Carsten Köntje (TB Tailfingen) und Susanne Kienzle (TV Weilstetten) ausgezeichnet. Vier Akteure erhielten die „15“, neun die „10“ und 25 die Zahl „5“. Die mit der Sondernadel mit „Zahl“ ausgezeichneten Sportler werden jährlich im Jahrbuch des Leichtathletikkreises verewigt. Das Mehrkampfabzeichen wurde in 2009 449 Mal in Gold, 189 Mal in Silber und 88 Mal in Bronze vergeben.

Die Spitzenreiter im Kreis waren im letzten Jahr erneut erfolgreich. Der Balingener Robert Grotz führt die Rangliste mit bisher 56 erworbenen Mehrkampfabzeichen an. Auf den nächsten Rängen folgen Manfred Erdmann, ebenfalls TSG Balingen, mit 54, Hanns Single (TV Weilstetten) mit 49, Karl Klaiber (TSV Gauselfingen) mit 47 und Martin Schuler (TV Weilstetten) mit 46 Mehrkampfabzeichen.

Das Mehrkampfabzeichen gilt als Anreiz für den Breiten- und Wettkampfsport und kann vom Dreikampf bis zum Zehnkampf in jedem Alter erworben werden. Die erzielten Leistungen werden über die Punktetabelle umgerechnet und addiert. Das daraus resultierende Ergebnis wird mit der für die jeweilige Altersklasse erforderlichen Mindestpunktzahl verglichen, so dass zum Saisonende das Mehrkampfabzeichen von den Vereinen beim zuständigen Kreismehrkampfwart Franz Stier angefordert werden kann. Seit Jahren bietet der VfL Ostdorf bei seinem traditionellen Mehrkampftag, der in 2010 am 24. April stattfindet, den ersten Abnahmetermin an.

MS